

Rückert, Friedrich: [es hat dir die Weihnachtszeit] (1827)

1 Es hat dir die Weihnachtszeit
2 Mit anderer Pracht
3 Auch eine Bauernhochzeit
4 Zum Spiel gebracht.

5 Gesellschaft bunt aus Pappe
6 Auf Holz geleimt,
7 Vom Strumpfe bis zur Kappe
8 Kein Schmuck versäumt.

9 Mit Knöpfen ihre Jacken
10 Reich übersät,
11 Und ihre rothen Backen
12 Recht aufgebläht.

13 Hier spielt man Baß und Geigen
14 Und Hackebrett,
15 Dort dreht man sich im Reigen
16 Halb plump, halb nett.

17 Die meisten an den Tischen
18 Auf Stuhl und Bank
19 Sind da, sich zu erfrischen
20 Mit Speis' und Trank.

21 Wer bringt zur Krankenkammer
22 Den Saus und Braus?
23 Wie seltsam nimmt beim Jammer
24 Die Lust sich aus!

25 Doch mach' es dir noch heiter
26 Den Lebensrest!
27 Du Armer siehst nichts weiter

28 Vom Lebensfest.

29 Du hast, zum Tod gelagert,
30 Noch halb erweckt,
31 Die Händchen abgemagert
32 Danach gestreckt.

33 Du spielst noch, weil du spieltest
34 Dein Lebenlang,
35 Doch ist's, als ob du hieltest
36 Dein Spiel mit Zwang.

37 Entlocken dir die Possen
38 Nicht einen Ton?
39 Du hältst den Mund verschlossen
40 Seit Tagen schon.

41 Sie sehn mit starrem Lachen
42 Dir ins Gesicht,
43 Um lachen dich zu machen;
44 Du kannst es nicht.

45 Und nun den Blick, den starren,
46 Du zugethan,
47 Sehn lachend dich die Narren
48 Noch immer an.

49 Zum Trauern wär' es doch Zeit
50 Im Trauerhaus,
51 Doch bleibt die Bauernhochzeit
52 Beim Hochzeitschmaus.

53 Ihr stummen Musikanten
54 Spielt auf der Braut,
55 Und laßt die Anverwandten

56 Hier klagen laut.

(Textopus: [es hat dir die Weihnachtszeit]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46603>)